



© Wellcome Library, London. Wellcome Images

Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837)

Lithographie von Wilhelm Alexander Meyerheim

J. B. Trommsdorff (1770–1837) war der bedeutendste Apotheker Thüringens, in der deutschen Pharmaziegeschichtsforschung gilt er als „Vater der wissenschaftlichen Pharmazie“.

Über seine fachwissenschaftlichen Beiträge hinaus wirkte Trommsdorff als Erzieher und Wissenschaftsorganisator. An der von ihm gegründeten Lehranstalt für junger Pharmazeuten erhielten mehr als 300 Schüler eine moderne wissenschaftliche Ausbildung. Nicht wenige waren später führend in Wissenschaft und Industrie tätig.

Im Bemühen um eine qualitative Hebung der Pharmazie forschte er an Möglichkeiten, die Güte der pharmazeutische Präparate zu sichern und ggf. zu verbessern. Weil er dabei auch den Übergang zu einer fabrikmäßigen Produktion vollzog, wurde er zu einem Wegbereiter der industriellen Revolution in Deutschland.

Bemerkenswert ist Trommsdorffs soziales Engagement in seiner Heimatstadt. Mit Gleichgesinnten gründete einen Verein zur Unterstützung alter Apothekergehilfen sowie 1794 eine Feuer-Versicherung für Apotheker. Er zählt zu den Gründern der „Gothaer Lebensversicherung“.

Johann Bartholomäus Trommsdorff und die Pharmazie, Chemie und Medizin seiner Zeit

21. Wissenschaftliche Tagung „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“ aus Anlass des 250. Geburtstages von Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837) in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Thüringen und der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie

Veranstalterin:



Akademie gemeinnütziger
Wissenschaften zu Erfurt
Gotthardtstr. 21 | 99051 Erfurt

www.akademie-erfurt.de

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ingrid Kästner und Prof. Dr. Christoph Friedrich

Organisation:

Prof. Dr. Frank Hellwig

Veranstaltungsort:

Rathaus der Stadt Erfurt, Festsaal
Fischmarkt 1 | 99084 Erfurt

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus *Hotel Am Kaisersaal*
Futterstraße 8/9 (ca. 5 Min. zu Fuß) | 24 Std.
Erfurt Parkhaus Domplatz
Bechthemer Straße 1 (ca. 10 Min. zu Fuß) | 7.00–22.00 Uhr

ÖPNV:

Straßenbahnlinien 3, 4 und 6, Haltestelle „Fischmarkt, Rathaus“

Kooperationspartner:



www.lakt.de



Deutsche Gesellschaft
für Geschichte der Pharmazie

www.dggp.de



JOHANN BARTHOLOMÄUS TROMMSDORFF UND DIE PHARMAZIE, CHEMIE UND MEDIZIN SEINER ZEIT

ERFURT, 15./16. MAI 2020

21. Wissenschaftliche Tagung
„Europäische Wissenschaftsbeziehungen“

in Zusammenarbeit mit der
Apothekerkammer Thüringen
und der
Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie

TAGUNGSPROGRAMM

PROGRAMM

Freitag, 15. Mai 2020

10.00 Uhr

Musikalisches Entrée

10.15 Uhr

**Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der Akademie
gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Prof. Dr. Klaus Manger**

Grußworte

11.30 Uhr

Prof. Dr. Christoph Friedrich (Marburg)

*Einführung: Zu Leben und Wirken von Johann Bartholomäus
Trommsdorff*

CHEMIE UND MEDIZIN DER TROMMSDORFF-ZEIT

12.00 Uhr

Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt (Karlsruhe)

Chemie zwischen Empirie und Metaphysik um 1800

12.30 Uhr

Prof. Dr. Ingrid Kästner (Leipzig)

*Die Medizin der Trommsdorff-Zeit: Von der Medizin der
Aufklärung zur Geburt der Klinik*

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagspause

TROMMSDORFF UND SEINE INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN KONTAKTE

14.30 Uhr

Dr. Hartmut Bettin (Greifswald)

*Der Trommsdorff-Briefwechsel als Quelle für die
Wissenschaftsgeschichte*

15.00 Uhr

Prof. Dr. François Ledermann (Bern)

*Trommsdorff und Frankreich: Mehr als das Erfurter Treffen mit
Napoleon von 1807*

15.30 Uhr

Dr. Antje Mannetstätter (Schmalkalden)

Trommsdorff und die Familie Lavater

16.00 – 16.30

Kaffeepause

16.30 Uhr

Dr. Elena Roussanova (Hamburg/Sankt-Petersburg)

Trommsdorffs Kontakte zu russischen Apothekern und Naturforschern

17.00 Uhr

Prof. Dr. Gian Franco Frigo (Padua)

Trommsdorff-Rezeption in Italien

17.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Kornadt (Saarbrücken)

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Konstanz)

Johann Bartholomäus' Spuren in Japan

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung des Stadtmuseums Erfurt

**Wer war Johann B.? – Trommsdorff und der Aufbruch
in die Moderne**

(Erfurter Kaisersaal, Futterstraße 15/16, 99084 Erfurt)

Samstag, 16. Mai 2020

9.30 Uhr

Prof. Dr. Christa Kletter (Wien)

Die Pharmazie in Österreich in der Trommsdorff-Zeit

10.00 Uhr

Dr. Burcu Şen Utsukarçi (Istanbul)

Pharmazie in der Türkei um 1800

PHARMAZIE UND PHARMAZEUTISCHE WISSENSCHAFT IN DER TROMMSDORFF-ZEIT

10.30 Uhr

Dr. Andreas Mendel (Brackenheim)

Zum Arzneischatz im 18. und frühen 19. Jahrhundert

11.00 Uhr

Dr. Lucia Wolf-Krowartz (Oer-Erkenschwick)

Arzneimittelpreise in der Trommsdorff-Zeit

11.30 Uhr

Prof. Dr. Fritz Krafft (Marburg)

*Johann Christian Wiegleb (1732 – 1800) und seine Bedeutung für
die Entwicklung einer wissenschaftlichen Apothekerausbildung*

12.00 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Prof. Dr. Volker Hesse (Berlin)

*Martin Heinrich Klaproth (1743–1817) – ein Zeitgenosse von
Johann Bartholomäus Trommsdorff*

14.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Dilg (Regensburg)

Trommsdorff: der „erste Kosmetik-Chemiker“?

14.30 Uhr

Dr. Sabine Bernschneider-Reif (Darmstadt)

*Vom Apothekenlaboratorium zur Pharmazeutischen Industrie am
Beispiel von Merck*

15.00 Uhr

Dr. Karl Conrath (Saarbrücken)

*Vom ‚quomodo?‘ zum ‚cur?‘ – Trommsdorff und die Lexikographie.
Ein Divertimento in sechs Sätzen*

15.30 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick

ca. 16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung